

Maßnahmen-Nr.	STR_203	Lage	außerorts	Belastungsbereich	irrelevant	Länge [m]	234
Kommune	Mömlingen	Bestand	Landw./Forstw./-Wasserw./-Anlieger frei Weg				
Straße	Wiesentalstraße	Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"					

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Randmarkierung herstellen (außerorts)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Baulast

Stadt/Gemeinde (S/G)

Bruttokosten

2.340 €

Programmstufe:

Priorität

Schulwegrelevanz: Bürgervotum: 1 **Gesamt:**

Verkehrssicherheit: 1 Netzzusammenh.: 3 5



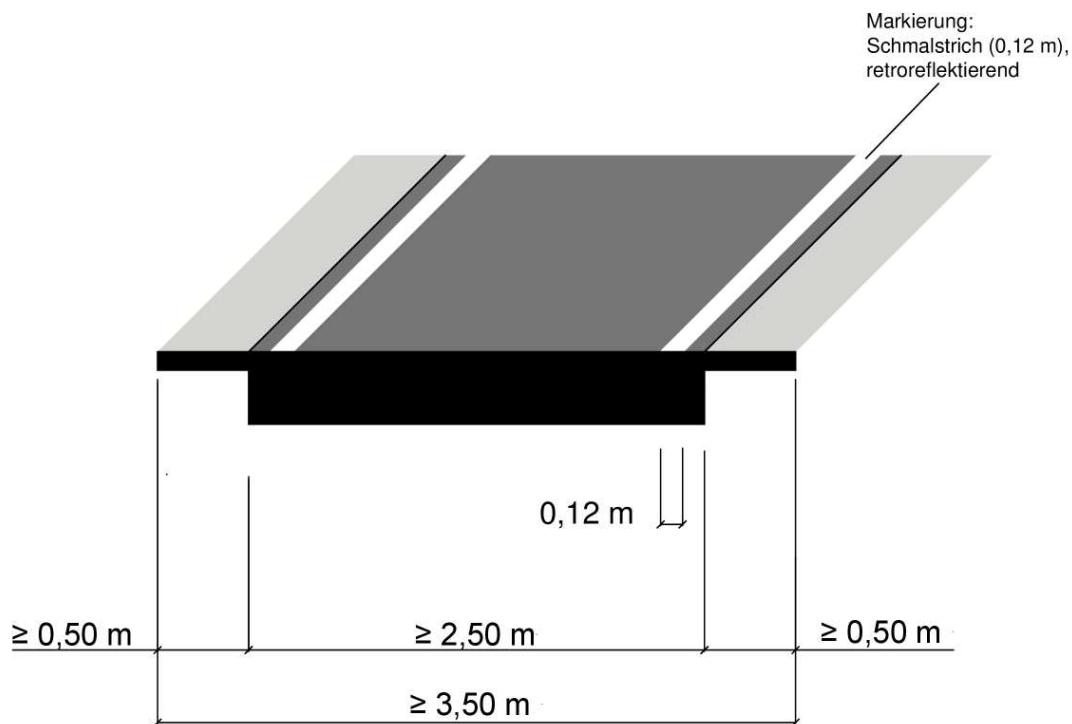
Beschreibung der Maßnahme:

Auf dieser wichtigen und komfortabel zu befahrenden Radverkehrsverbindung zwischen Mömlingen und Eisenbach sollte auf den unbeleuchteten Abschnitten eine retroreflektierende Randmarkierung aufgebracht werden, damit Radfahrern die Orientierung auch in Dunkelheit erleichtert wird.



Maßnahmen-Nr.	STR_203	Lage	außerorts	Belastungsbereich	irrelevant	Länge [m]	234
Kommune	Mömlingen	Bestand		Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg			
Straße	Wiesentalstraße	Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"					

Musterlösung
Selbständig geführte Radwege
Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

	Planungsbüro VIA eG Marsportengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 9.2-1 Stand: Juni 2017	
---	--	--	--

Maßnahmen-Nr. STR_203_KNT_1 Lage außerorts

Kommune Mömlingen

Bestand Barriere

Straße Parallelweg zu B 426

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Baulast

Bruttokosten

Stadt/Gemeinde (S/G)

550 €

Programmstufe:

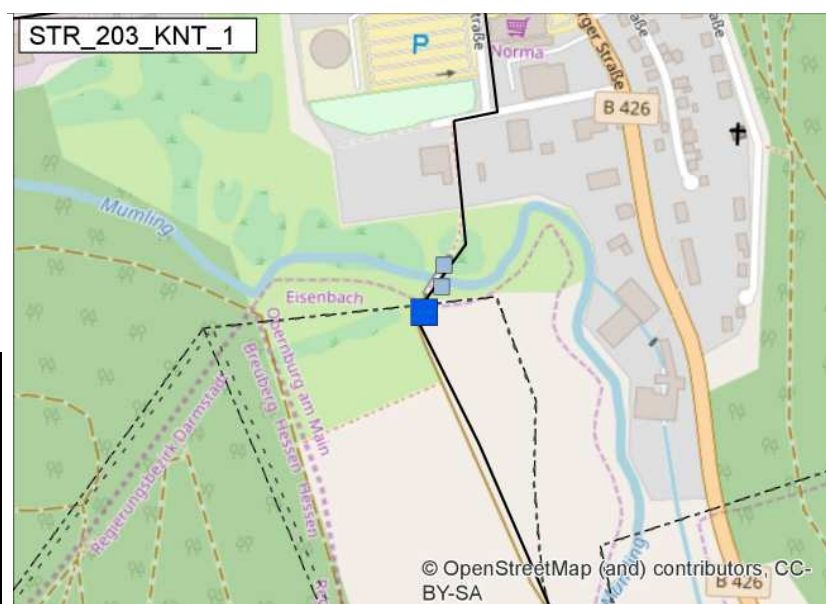
Priorität

Schulwegrelevanz: Bürgervotum: **Gesamt:**

Verkehrssicherheit: Netzzusammenh.:

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Vermeidung von Unfällen sollten beide Durchfahrsperrern regelgerecht markiert werden (siehe Musterlösung).



Unfallschwere

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp

- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrerunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr. STR_203_KNT_1 Lage außerorts

Kommune Mömlingen

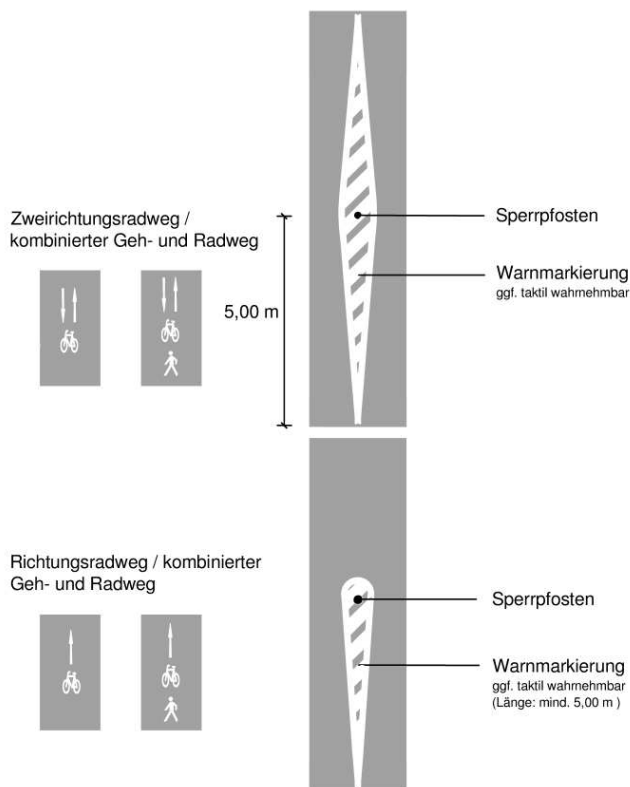
Bestand Barriere

Straße Parallelweg zu B 426

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperrn - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen



Planungsbüro VIA eG
Marsportengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr. STR_203_KNT_2 Lage außerorts

Kommune Mömlingen

Bestand Überführung

Straße Parallelweg zu B 426

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau Brücke



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Baulast

Stadt/Gemeinde (S/G)

Bruttokosten

0 €

Programmstufe:

Priorität

Schulwegrelevanz:

Bürgervotum:

Gesamt:

Verkehrssicherheit: 1

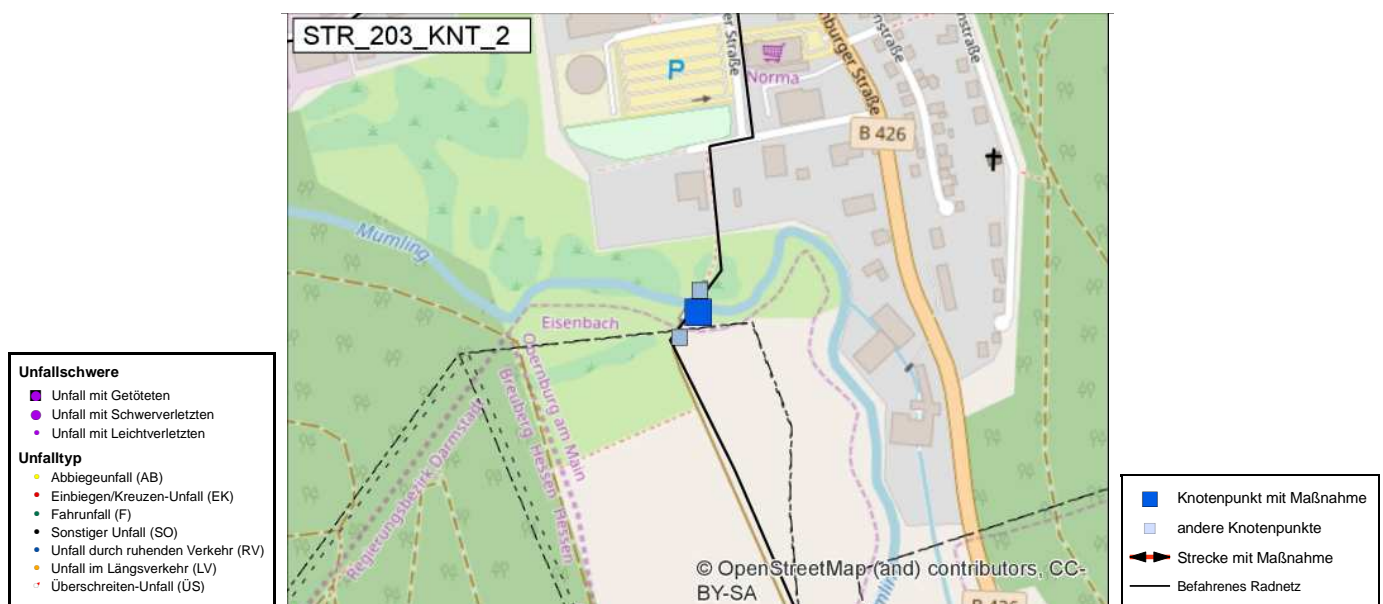
Netzzusammenh.: 3

4

Beschreibung der Maßnahme:

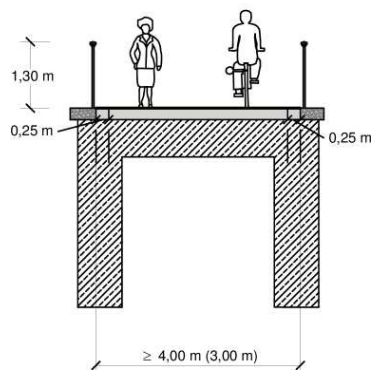
Bei einer anstehenden Sanierung der Brücke ist darauf zu achten, dass die Mindestbreite von 4,00 m für eine Brücke, auf der ein gemeinsamer Geh-/Radweg verläuft, eingehalten wird.

Die Maßnahme hat keine hohe Priorität und sollte nur bei anstehender Sanierung umgesetzt werden.



Musterlösung Überquerungsanlagen Rad- und Fußverkehr auf Brücken

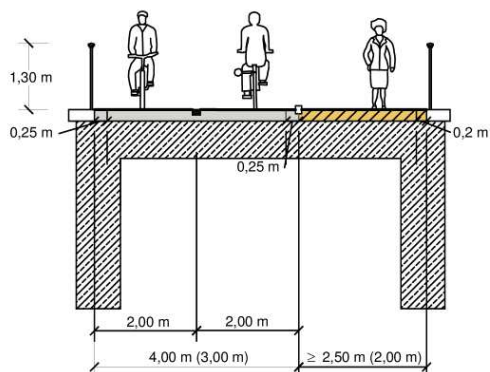
gemeinsamer Geh-/Radweg



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)

Radweg Gehweg



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:

- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:

- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Maßnahmen-Nr. STR_203_KNT_3 Lage außerorts

Kommune Mömlingen

Bestand Barriere

Straße Parallelweg zu B 426

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Baulast

Bruttokosten

Stadt/Gemeinde (S/G)

550 €

Programmstufe:

Priorität

Schulwegrelevanz: Bürgervotum: 1 **Gesamt:**

Verkehrssicherheit: 1 Netzzusammenh.: 3 5

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Vermeidung von Unfällen sollten beide Durchfahrsperrern regelgerecht markiert werden (siehe Musterlösung).



Maßnahmen-Nr. STR_203_KNT_3 Lage außerorts

Kommune Mömlingen

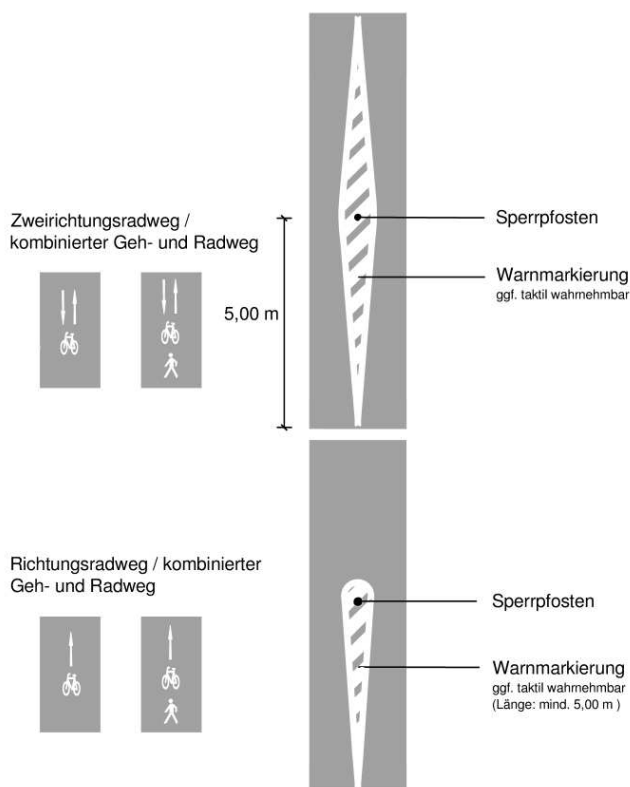
Bestand Barriere

Straße Parallelweg zu B 426

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperrn - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen



Planungsbüro VIA eG
Marsportengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr. STR_207_KNT_1 Lage innerorts

Kommune Mömlingen

Bestand Überführung

Straße neue Brücke über den Amorbach an Gehrenstraße

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Baulast

Stadt/Gemeinde (S/G)

Bruttokosten

0 €

Programmstufe:

Priorität

Schulwegrelevanz: Bürgervotum:

Gesamt:

Verkehrssicherheit: Netzzusammenh.:

Beschreibung der Maßnahme:

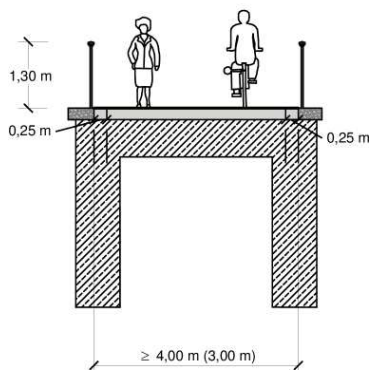
Bei einer anstehenden Sanierung der Brücke ist darauf zu achten, dass die Mindestbreite von 4,00 m für eine Brücke, auf der ein gemeinsamer Geh-/Radweg verläuft, eingehalten wird.

Die Maßnahme hat keine hohe Priorität, da die Brücke gerade neu gebaut wurde. Bei zukünftigen Bauvorhaben ist darauf zu achten, dass die in den Regelwerken genannten Mindestbreiten eingehalten werden.



Musterlösung Überquerungsanlagen Rad- und Fußverkehr auf Brücken

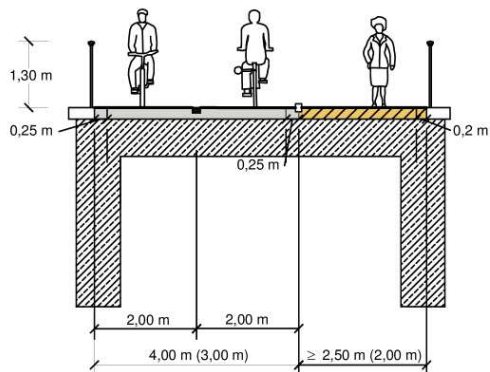
gemeinsamer Geh-/Radweg



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)

Radweg Gehweg



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt!)

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:

- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:

- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Maßnahmen-Nr. STR_208_KNT_1 Lage innerorts

Kommune Mömlingen

Bestand Unterführung

Straße Unterführung unter der B 426

Zielzustand:

Unterführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung der Unterführung



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-1

Baulast

Stadt/Gemeinde (S/G)

Bruttokosten

0 €

Programmstufe:

Priorität

Schulwegrelevanz: Bürgervotum: Gesamt:

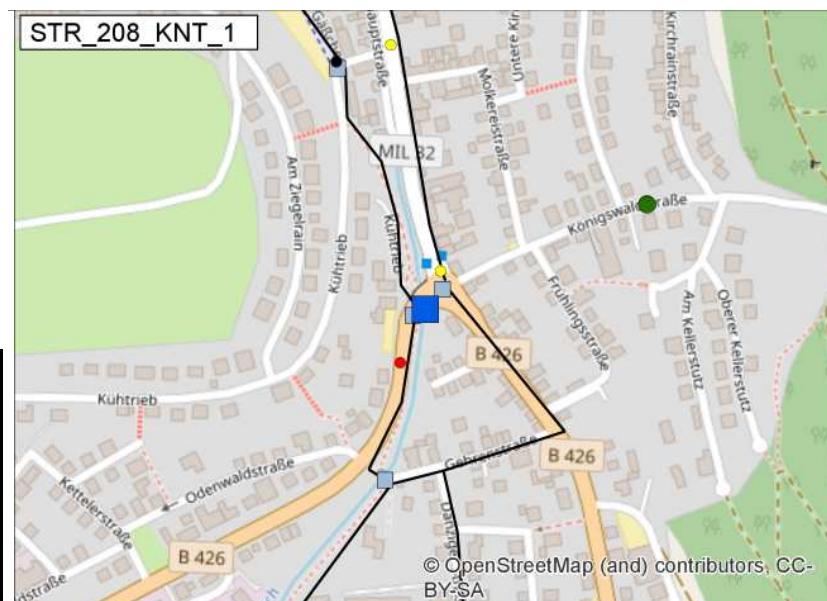
Verkehrssicherheit: Netzzusammenh.:



Beschreibung der Maßnahme:

Bei einer anstehenden Sanierung der Unterführung ist darauf zu achten, dass die Mindestbreite von 4,00 m für eine Unterführung, auf der ein gemeinsamer Geh-/Radweg verläuft, eingehalten wird.

Auch bei zukünftigen Bauvorhaben ist darauf zu achten, dass die in den Regelwerken genannten Mindestbreiten eingehalten werden.



Unfallschwere

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp

- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrerunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

■ Knotenpunkt mit Maßnahme

□ andere Knotenpunkte

◄ Strecke mit Maßnahme

— Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr. STR_208_KNT_1 Lage innerorts

Kommune Mömlingen

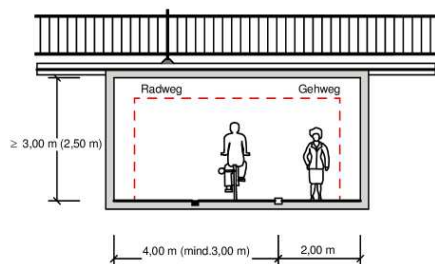
Bestand Unterführung

Straße Unterführung unter der B 426

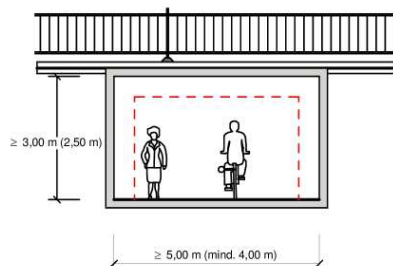
Musterlösung

Überquerungsanlagen

Unterführungen für den Rad- und Fußverkehr (bis 15 m Länge)

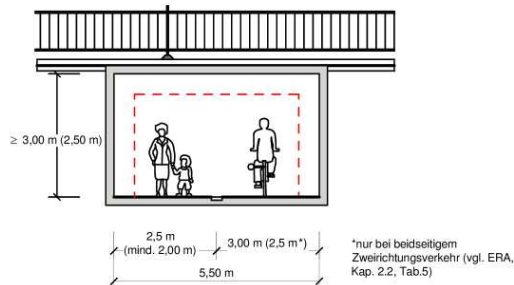


Unterführung einer Radhauptverbindung



Mischverkehr Fuß- und Radverkehr

bei mäßigem und geringem Radverkehrsaufkommen sowie guter Einsehbarkeit



Führung Fußgänger/ Radfahrer getrennt

bei hohem Radverkehrsaufkommen und/oder schlechter Sicht im Zufahrtsbereich

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:

- Querung bei Eisenbahnstrecken, stark befahrenen Straßen > 15.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- bei Unterführungen mit sehr hohem Fußgängeraufkommen gilt die Bemessungsbreite für den Fußgängerverkehr zzgl. 2,50 m für den Radverkehr



Planungsbüro VIA eG
Marsportengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr. STR_209_KNT_1 Lage innerorts

Kommune Mömlingen

Bestand ungesicherte Querung

Straße Kühtrieb

Zielzustand:

Rechts-Vor-Links Knoten (Hierzu zählen auch Knotenpunkte auf selbständigen Geh- und Radwegen)

Einzelmaßnahme(n)

- Aufpflasterung eines Knotenpunkts
- Beschilderungsmaßnahme



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.2-1

Baulast

Stadt/Gemeinde (S/G)

Bruttokosten

10.000 €

Programmstufe:

Priorität

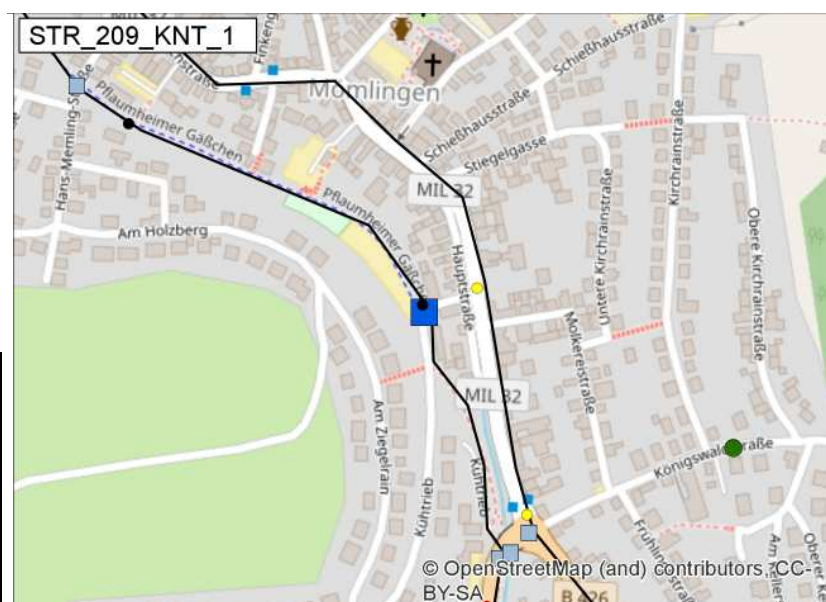
Schulwegrelevanz: Bürgervotum: Gesamt:

Verkehrssicherheit: Netzzusammenh.:



Beschreibung der Maßnahme:

Die wichtige innerstädtische Fahrradroute parallel zur Hauptstraße kreuzt hier die Anliegerstraße zum Küttrieb auf ca. 50 m. Zudem sind die topografischen Verhältnisse hier sehr ungünstig und die Sicht ist zudem durch eine Hecke stark eingeschränkt. Aufgrund der Bedeutung der kommunalen Fahrradroute und der Gefährdung der Radfahrer durch Kfz an dieser Stelle (1 Unfall mit Radfahrereteiligung ist hier polizeilich registriert), wird empfohlen, das kurze Stück aufzupflastern und als Fahrradstraße auszuweisen. Die Kfz erhalten hier ein "Vorfahrt achten" (VZ 205) oder ein "STOP" (VZ 206).



- Unfallschwere**
- Unfall mit Getöteten
 - Unfall mit Schwerverletzten
 - Unfall mit Leichtverletzten
- Unfalltyp**
- Abbiegeunfall (AB)
 - Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
 - Fahrerunfall (F)
 - Sonstiger Unfall (SO)
 - Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
 - Unfall im Längsverkehr (LV)
 - Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr. STR_209_KNT_1 Lage innerorts

Kommune Mömlingen

Bestand ungesicherte Querung

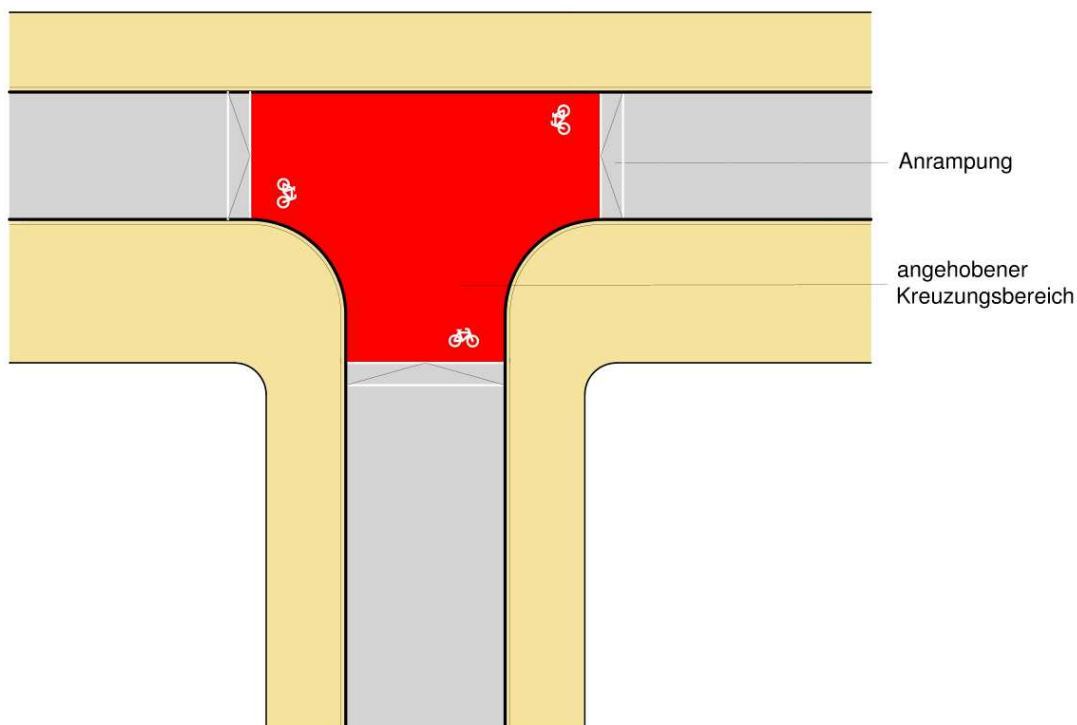
Straße Kühtrieb

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Knotenpunkte mit Rechts-vor-Links-Regelung

Angehobener Kreuzungsbereich



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.2

Anwendungsbereiche:

- Rechts-vor-Links-Regelung
- in T30-Zonen, um eine zusätzliche Sicherung für den Radverkehr an Aufkommensschwerpunkten zu gewährleisten

Hinweise:

- an selbständigen Geh-/Radwegen auch an Unfallhäufungspunkten anwendbar
- Roteinfärbung optional



Planungsbüro VIA eG
Marsportengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 4.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr. STR_209_KNT_2 Lage innerorts

Kommune Mömlingen

Bestand Mischverkehrsführung auf Fahrbahn

Straße Hans-Memling-Straße

Zielzustand:

Rechts-Vor-Links Knoten (Hierzu zählen auch Knotenpunkte auf selbständigen Geh- und Radwegen)

Einzelmaßnahme(n)

- Aufpflasterung eines Knotenpunkts



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.2-1

Baulast

Stadt/Gemeinde (S/G)

Bruttokosten

10.000 €

Programmstufe:

Priorität

Schulwegrelevanz: 2 Bürgervotum: 2 Gesamt: 4

Verkehrssicherheit: 1 Netzzusammenh.: 3 8



Beschreibung der Maßnahme:

Die wichtige innerstädtische Fahrradroute parallel zur Hauptstraße kreuzt hier die Anliegerstraße Hans-Memling-Straße. Sicht und Topografie sind hier günstig.

Aufgrund der Bedeutung der kommunalen Fahrradroute wird empfohlen, den Knotenpunkt aufzupflastern. Die Kfz erhalten hier ein "Vorfahrt achten" (VZ 205) oder ein "STOP" (VZ 206).



- Unfallschwere: Unfall mit Getöteten, Unfall mit Schwerverletzten, Unfall mit Leichtverletzten
- Unfalltyp: Abbiegeunfall (AB), Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK), Fahrnfall (F), Sonstiger Unfall (SO), Unfall durch ruhenden Verkehr (RV), Unfall im Längsverkehr (LV), Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr. STR_209_KNT_2 Lage innerorts

Kommune Mömlingen

Bestand Mischverkehrsführung auf Fahrbahn

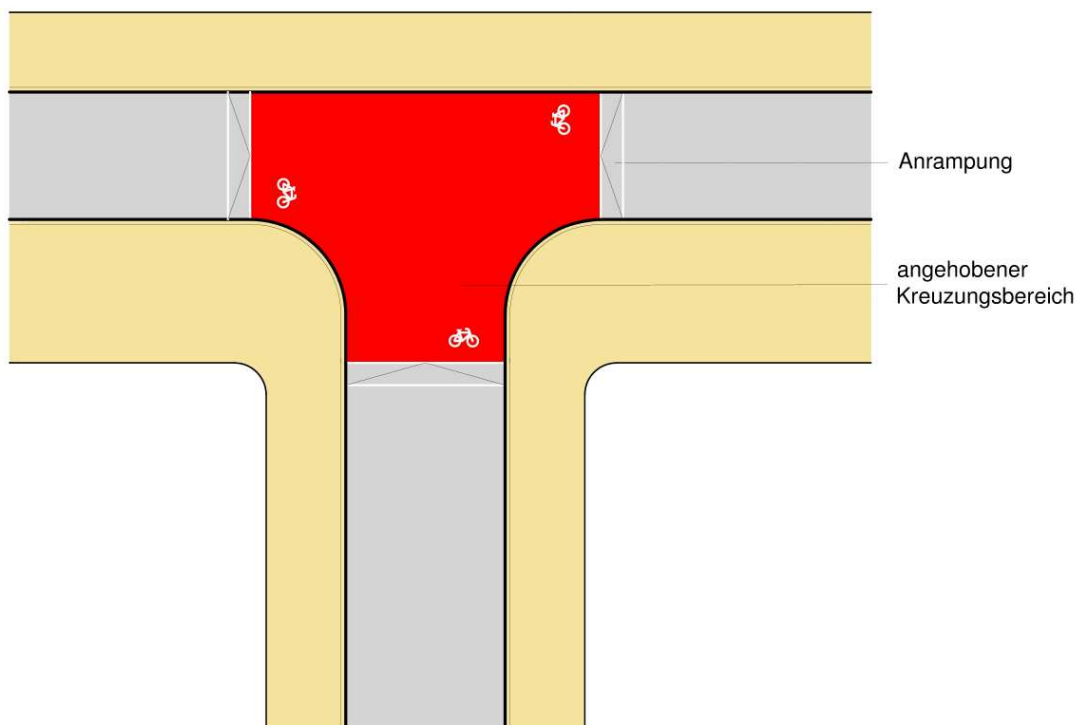
Straße Hans-Memling-Straße

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Knotenpunkte mit Rechts-vor-Links-Regelung

Angehobener Kreuzungsbereich



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.2

Anwendungsbereiche:

- Rechts-vor-Links-Regelung
- in T30-Zonen, um eine zusätzliche Sicherung für den Radverkehr an Aufkommensschwerpunkten zu gewährleisten

Hinweise:

- an selbständigen Geh-/Radwegen auch an Unfallhäufungspunkten anwendbar
- Roteinfärbung optional



Planungsbüro VIA eG
Marsportengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 4.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_210	Lage	innerorts	Belastungsbereich	irrelevant	Länge [m]	331
Kommune	Mömlingen	Bestand	Landw.-/Forstw.-/Wasserw.-/ Anlieger frei Weg				
Straße	Verbindungsweg zwischen Kuhtrieb und Hans-Memling-Straße		Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"				

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)



Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Baulast

Stadt/Gemeinde (S/G)

Bruttokosten

41.375 €

Programmstufe:

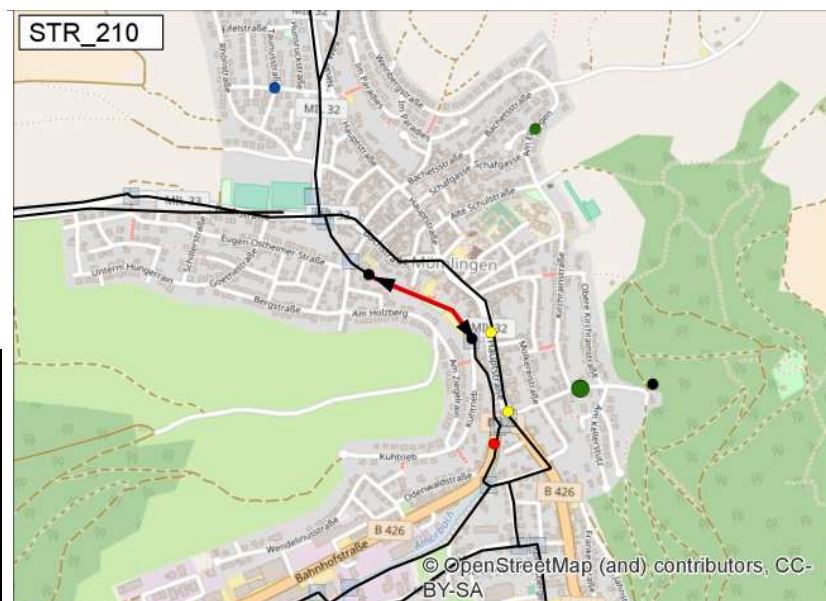
Priorität

Schulwegrelevanz:	2	Bürgervotum:	1	Gesamt:	
Verkehrssicherheit:	2	Netzzusammenh.:	3		8



Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche sollte in Abschnitten saniert werden.



Unfallsschwere	
■	Unfall mit Getöteten
●	Unfall mit Schwerverletzten
●	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
●	Fahrerunfall (F)
●	Sonstiger Unfall (SO)
●	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
●	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Überschreiten-Unfall (ÜS)

■	Knotenpunkt mit Maßnahme
■	andere Knotenpunkte
→	Strecke mit Maßnahme
—	Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	STR_210	Lage	innerorts	Belastungsbereich	irrelevant	Länge [m]	331
Kommune	Mömlingen	Bestand	Landw./Forstw./-Wasserw./ Anlieger frei Weg				
Straße	Verbindungsweg zwischen Kuhtrieb und Hans-Memling-Straße		Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"				

Maßnahmen-Nr.	STR_212	Lage	innerorts	Belastungsbereich	irrelevant	Länge [m]	147
Kommune	Mömlingen	Bestand	Selbstständig geführte Fahrradroute				
Straße	Pflaumenheimer Gässchen	Geh-/Radweg gemeinsam					

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Baulast

Stadt/Gemeinde (S/G)

Bruttokosten

22.050 €

Programmstufe:

Priorität

Schulwegrelevanz: Bürgervotum: **Gesamt:**

Verkehrssicherheit: Netzzusammenh.:

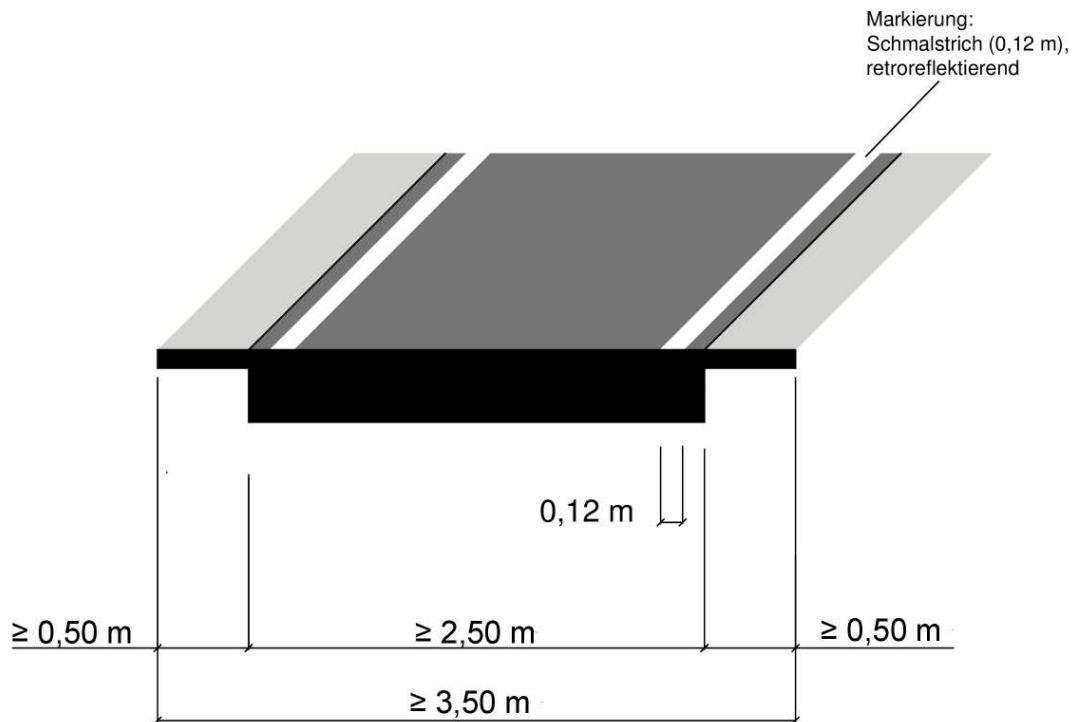
Beschreibung der Maßnahme:

Die straßenbegleitende Radverkehrsinfrastruktur entspricht nicht den Regelbreiten.



Maßnahmen-Nr.	STR_212	Lage	innerorts	Belastungsbereich	irrelevant	Länge [m]	147
Kommune	Mömlingen	Bestand		Selbstständig geführte Fahrradroute			
Straße	Pflaumenheimer Gässchen	Geh-/Radweg gemeinsam					

Musterlösung
Selbstständig geführte Radwege
Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

	Planungsbüro VIA eG Marsportengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 9.2-1 Stand: Juni 2017	
---	--	--	--

Maßnahmen-Nr.	STR_213	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	449
Kommune	Mömlingen	Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn				
Straße	Großostheimer Straße	Führung auf Fahrbahn (30 - 100 kmh)					

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Baulast

Landkreis (LK)

Bruttokosten

134.700 €

Programmstufe:

Priorität

Schulwegrelevanz: Bürgervotum: 2 **Gesamt:**

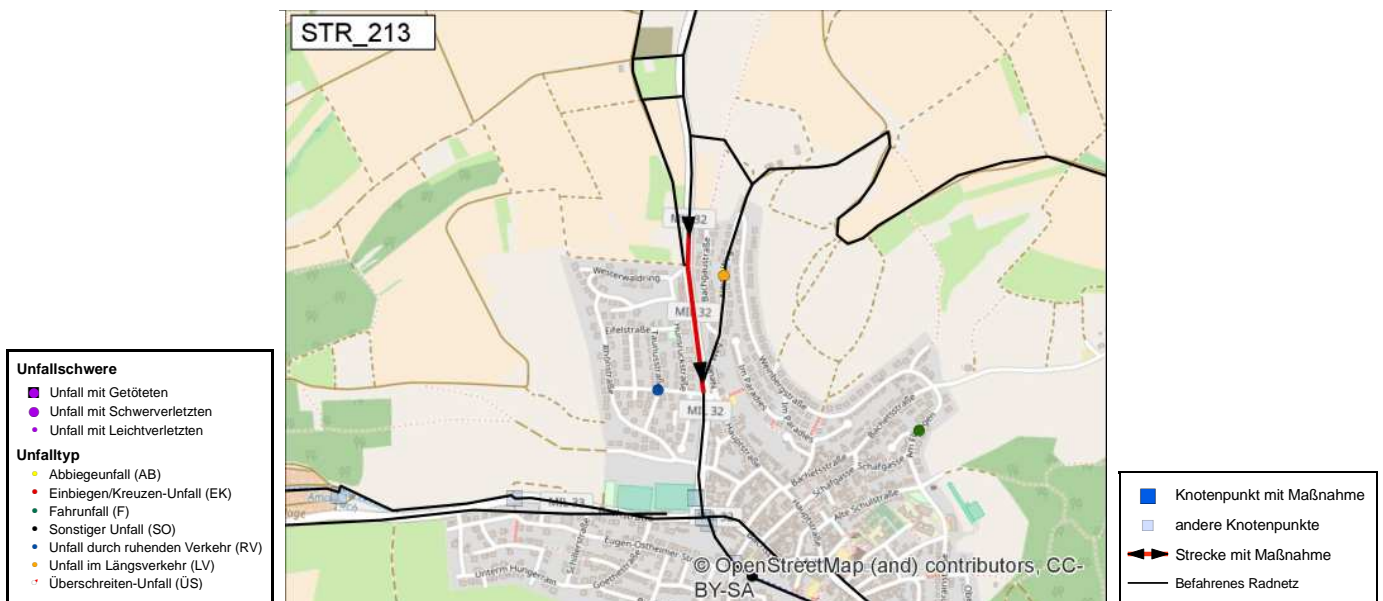
Verkehrssicherheit: Netzzusammenh.: 2 4



Beschreibung der Maßnahme:

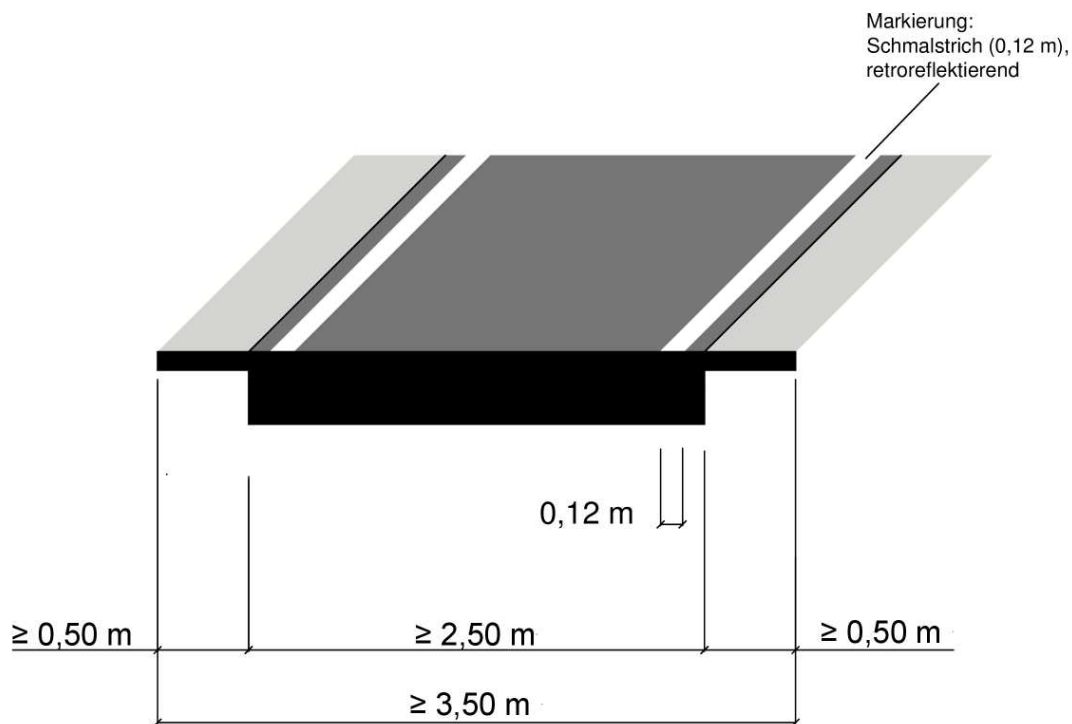
Ab dem Knotenpunkt Westerwaldring muss ein gemeinsamer Geh-/Radweg außerorts in Richtung Pflaumheim gebaut werden, der vom Landkreis Miltenberg und dem Landkreis Aschaffenburg realisiert werden muss. Dies ist eine Netzlücke, die geschlossen werden muss.

Ob im weiteren Verlauf die ehemalige Bahntrasse genutzt werden kann, ist zu prüfen.



Maßnahmen-Nr.	STR_213	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	449
Kommune	Mömlingen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Großostheimer Straße			Führung auf Fahrbahn (30 - 100 kmh)			

Musterlösung
Selbständig geführte Radwege
Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



- Regelungen:**
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)
- Anwendungsbereiche:**
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden
- Hinweise:**
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
 - kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
 - für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

	Planungsbüro VIA eG Marsportengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 9.2-1 Stand: Juni 2017	
---	--	--	--

Maßnahmen-Nr. STR_213_KNT_2 Lage innerorts

Kommune Mömlingen

Bestand Mischverkehrsführung auf Fahrbahn

Straße Großostheimer Straße /
Spessartstraße

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.3-1

Baulast

Landkreis (LK)

Bruttokosten

55.000 €

Programmstufe:

Priorität

Schulwegrelevanz: 1 Bürgervotum: 2 **Gesamt:**

Verkehrssicherheit: 1 Netzzusammenh.: 2 **6**



Beschreibung der Maßnahme:

Um den Querungsbedarf von Radfahrern und Fußgängern an diesem Knotenpunkt zu sichern, wird der Bau einer geteilten Querungshilfe empfohlen. Die Musterlösung verdeutlicht das Prinzip.



- Unfallschwere**
- Unfall mit Getöteten
 - Unfall mit Schwerverletzten
 - Unfall mit Leichtverletzten
- Unfalltyp**
- Abbiegeunfall (AB)
 - Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
 - Fahrerunfall (F)
 - Sonstiger Unfall (SO)
 - Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
 - Unfall im Längsverkehr (LV)
 - Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr. STR_213_KNT_2 Lage innerorts

Kommune Mömlingen

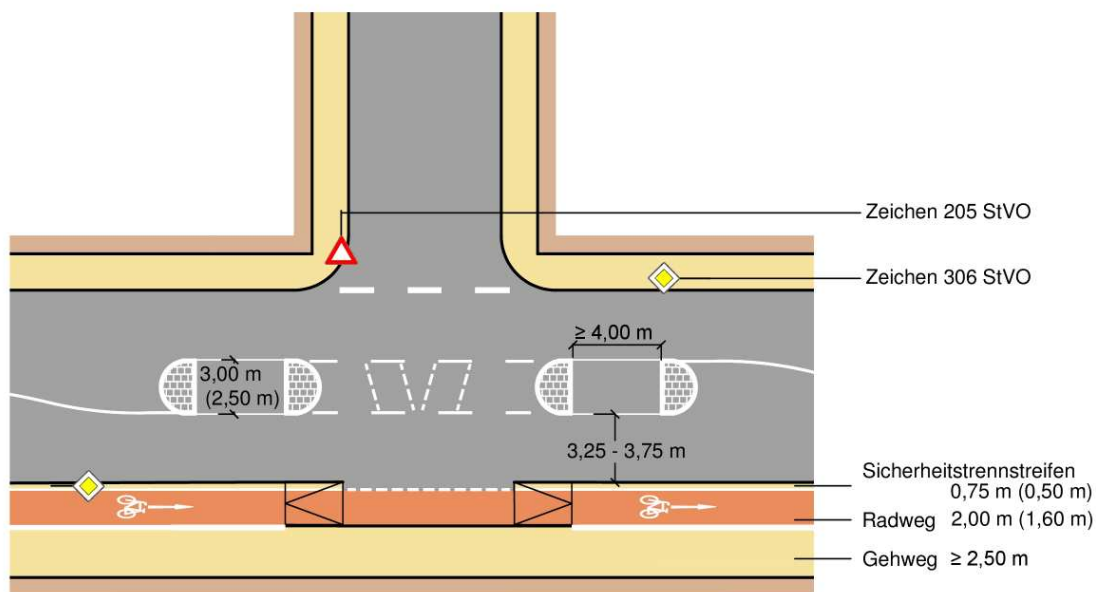
Bestand Mischverkehrsführung auf Fahrbahn

Straße Großstheimer Straße /
Spessartstraße

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunktarmen

Linksabbiegen aus übergeordneten Knotenpunktarmen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.3.3

Anwendungsbereiche:

- Querung einer übergeordneten Straße mit Hilfe einer geteilten Mittelinsel, Aufstellbereich zwischen den Inselköpfen für linksabbiegenden und linkseinbiegenden Radverkehr
- anwendbar bei geringem bismäßigem Kfz-Abbiegeverkehr

Hinweise:

- je nach Bedarf auch ohne Querungshilfe für Fußgängerverkehr kombinierbar
- die dargestellte Variante mit Absenkung des Radweges auf Fahrbahnniveau ist insbesondere bei starken Abbiegerelationen sinnvoll



Planungsbüro VIA eG
Marsportengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 4.3-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr. STR_213_KNT_3 Lage innerorts

Kommune Mömlingen

Bestand Mischverkehrsführung auf Fahrbahn

Straße Großostheimer Straße / Spessartstraße

Zielzustand:

Signalisierter Knotenpunkt

Einzelmaßnahme(n)

- markierungstechnische Maßnahme an LSA (hoher Aufwand)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.4-3

Baulast

Landkreis (LK)

Bruttokosten

8.000 €

Programmstufe:

Priorität

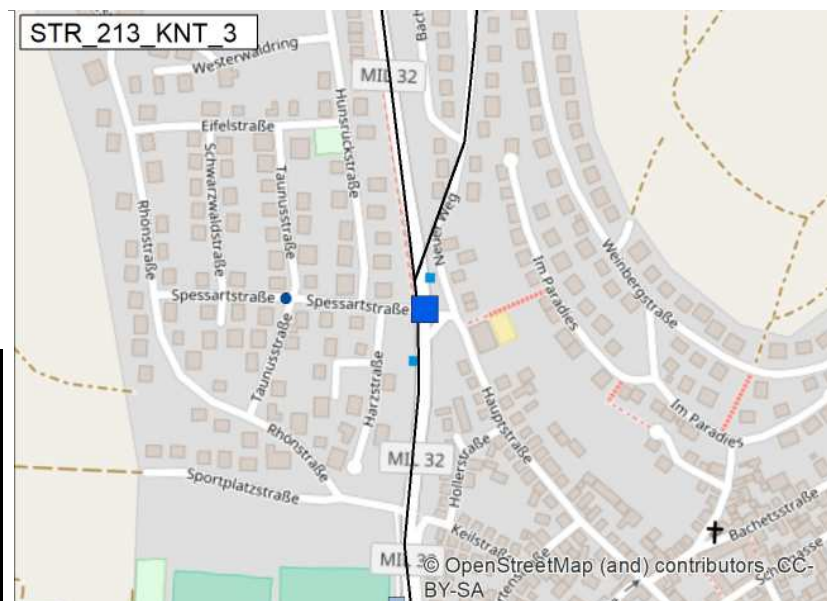
Schulwegrelevanz: 1 Bürgervotum: 1 Gesamt: 1

Verkehrssicherheit: 1 Netzzusammenh.: 2 5



Beschreibung der Maßnahme:

An diesem Knotenpunkt ist eine Lichtsignalanlage vorhanden, die von Fußgängern angefordert werden kann. Der Linksabbieger ist mit 70 m sehr lang. Um den Schutzstreifen bis an die LSA heranführen zu können, wird vorgeschlagen, den Linksabbieger ganz zu entfernen. Dieser erscheint aufgrund der Verbindungsbedeutung in die westliche Spessartstraße überdimensioniert. Auch der Rechtsabbieger wäre nicht notwendig gewesen, sondern erfordert eine (teure) zweite LSA. Insgesamt erscheint der Knotenpunkt sehr überdimensioniert, ein Rückbau von Flächen ist problemlos möglich. Radfahrer, die in Richtung Pflaumheim unterwegs sind, können die Seite an der LSA wechseln oder die Querungshilfe nördlich der LSA nutzen. Ggf. sollten für diese Querungsmöglichkeiten Markierungen auf der Straße angebracht werden. Zu prüfen ist eine weitere Querungshilfe in der Spessartstraße, um die Querungsbedarfe zu sichern.



Unfallschwere

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp

- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Fahrerunfall (F)
- Sonstiger Unfall (SO)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr. STR_213_KNT_3 Lage innerorts

Kommune Mömlingen

Bestand Mischverkehrsführung auf Fahrbahn

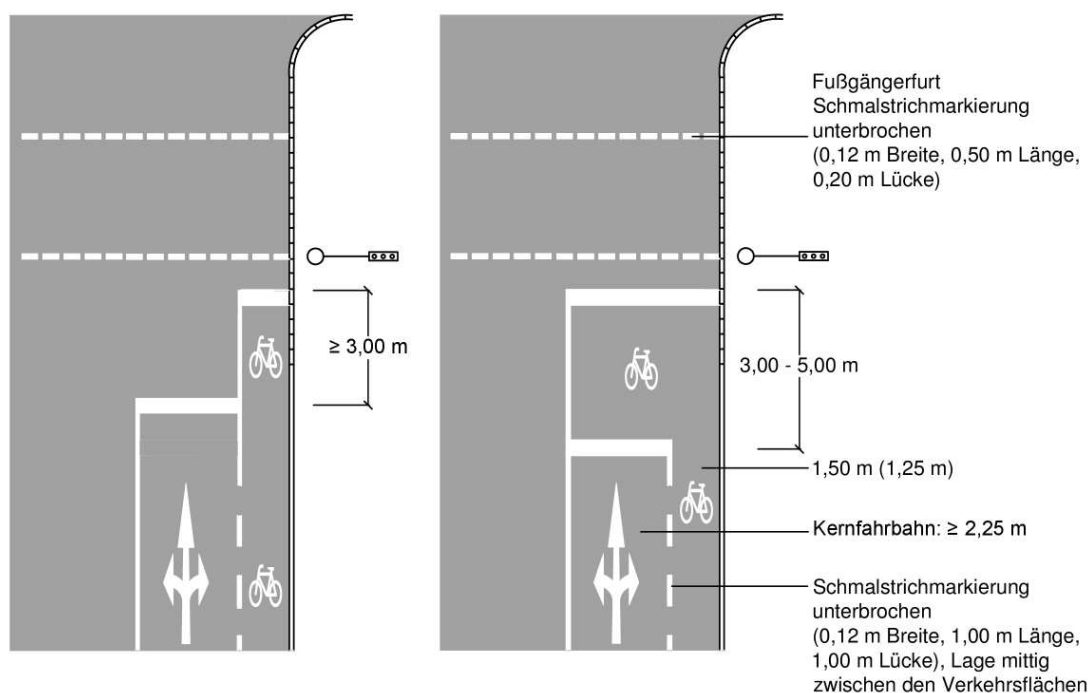
Straße Großostheimer Straße /
Spessartstraße

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten mit Lichtsignalanlagen

Vorgezogene Haltlinie

Aufgeweiteter Radaufstellstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.4.2 "Aufgeweiteter Radaufstellstreifen", "Vorgezogene Haltlinie"

Anwendungsbereiche:

- Vorgezogene Haltlinie
- an übergeordneten Knotenpunktzufahrten mit kürzeren Sperrzeiten zur Sicherung des Radverkehrs als Standardlösung anzuwenden
- Aufgeweiteter Radaufstellstreifen (ARAS)
- vorrangig an untergeordneten Knotenpunktzufahrten mit längeren Sperrzeiten zur Sicherung des linksabbiegenden bzw. geradeausfahrenden Radverkehrs

Hinweise:

- Roteinfärbung der Aufstellflächen optional



Planungsbüro VIA eG
Marsportengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 4.4-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_213a	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	336
Kommune	Mömlingen	Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn				
Straße	Großostheimer Straße	Führung auf Fahrbahn (30 - 100 kmh)					

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Baulast

Landkreis (LK)

Bruttokosten

10.080 €

Programmstufe:

Priorität

Schulwegrelevanz: Bürgervotum: **Gesamt:**

Verkehrssicherheit: Netzzusammenh.:



Beschreibung der Maßnahme:

Heute ist auf dem Gehweg westlich der Großostheimer Straße der Radverkehr in beide Richtungen zugelassen. Es wird empfohlen, einen einseitigen Schutzstreifen auf der östlichen Straßenseite anzulegen, um bergauf fahrenden Radfahrern einen Schutzraum auf der Fahrbahn anzubieten. Dieser sollte bis zum Knotenpunkt Spessartstraße markiert werden. Der vorhandene Straßenquerschnitt lässt dies problemlos zu, wenn der Linksabbieger entfällt. Radfahrer können zukünftig also weiterhin entscheiden, ob sie auf der Fahrbahn fahren wollen, oder als Gast auf dem Gehweg. Die fakultative Führung wird durch den Schutzstreifen allen Verkehrsteilnehmern verdeutlicht. Die Furten entlang der Großostheimer Straße müssen regelgerecht markiert werden, auch wenn hier nur eine fakultative Führung angeordnet ist.



Unfallschwere	
■	Unfall mit Getöteten
●	Unfall mit Schwerverletzten
●	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
●	Fahrerunfall (F)
●	Sonstiger Unfall (SO)
●	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
●	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Überschreiten-Unfall (ÜS)

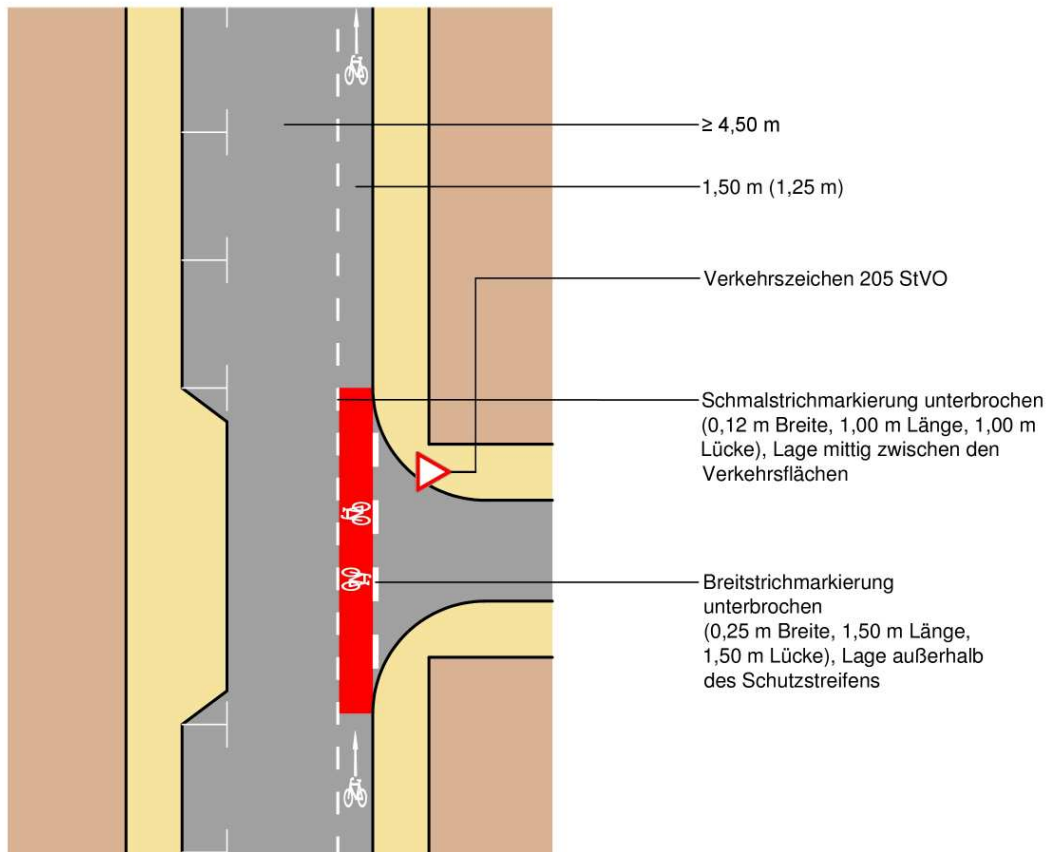
■	Knotenpunkt mit Maßnahme
■	andere Knotenpunkte
↔	Strecke mit Maßnahme
—	Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	STR_213a	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	336
Kommune	Mömlingen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Großostheimer Straße			Führung auf Fahrbahn (30 - 100 km/h)			

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung einseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.2

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 5,75 - 7,50 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- bei der Wahl der Straßenseite sind Topographie, Parken im Seitenraum und Anzahl der Einmündungen/Zufahrten entscheidend (Schutzstreifen eher in der Bergauf-Richtung und/oder bei großer Anzahl an Zufahrten)
- bei schmaler Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-5
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2
- rote Einfärbung der Furt optional



Planungsbüro VIA eG
Marsportengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.2-6
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_218a	Lage	außerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich IV	Länge [m]	1583	
Kommune	Mömlingen	Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn					
Straße	Großostheimer Straße (MIL32)	Führung auf Fahrbahn (30 - 100 kmh)						

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage $\geq 2,50\text{m}$



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Baulast

Landkreis (LK)

Bruttokosten

474.900 €

Programmstufe:

Priorität

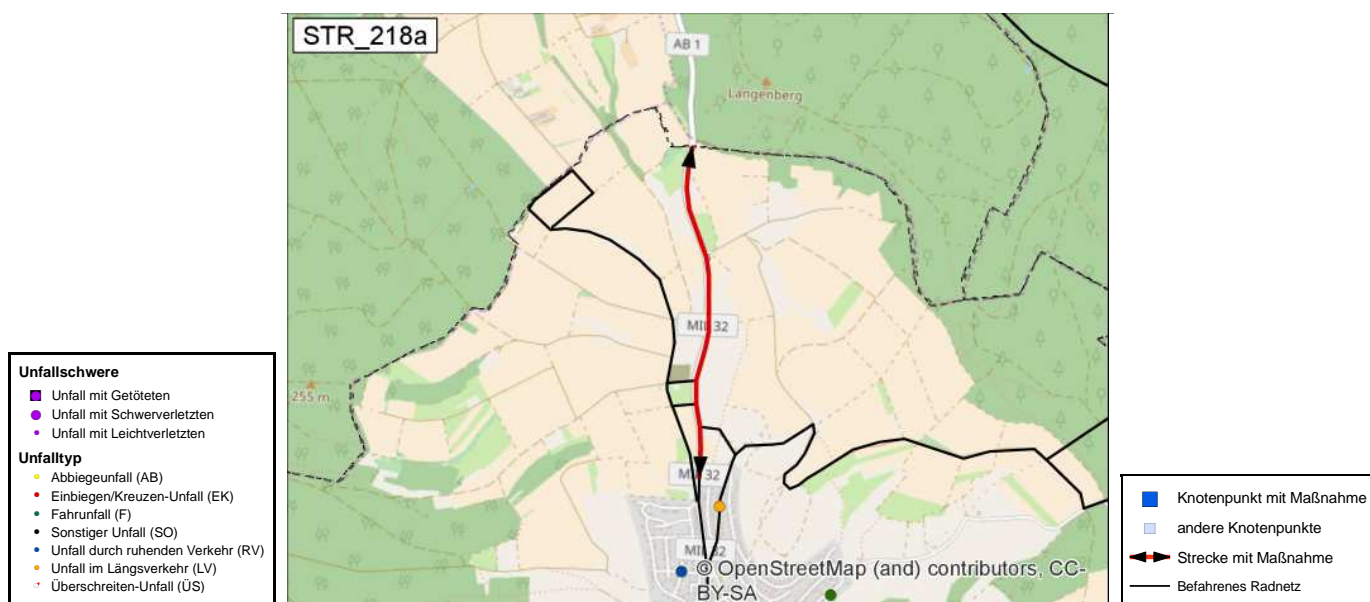
Schulwegrelevanz: Bürgervotum: **Gesamt:**

Verkehrssicherheit: Netzzusammenh.:

Beschreibung der Maßnahme:

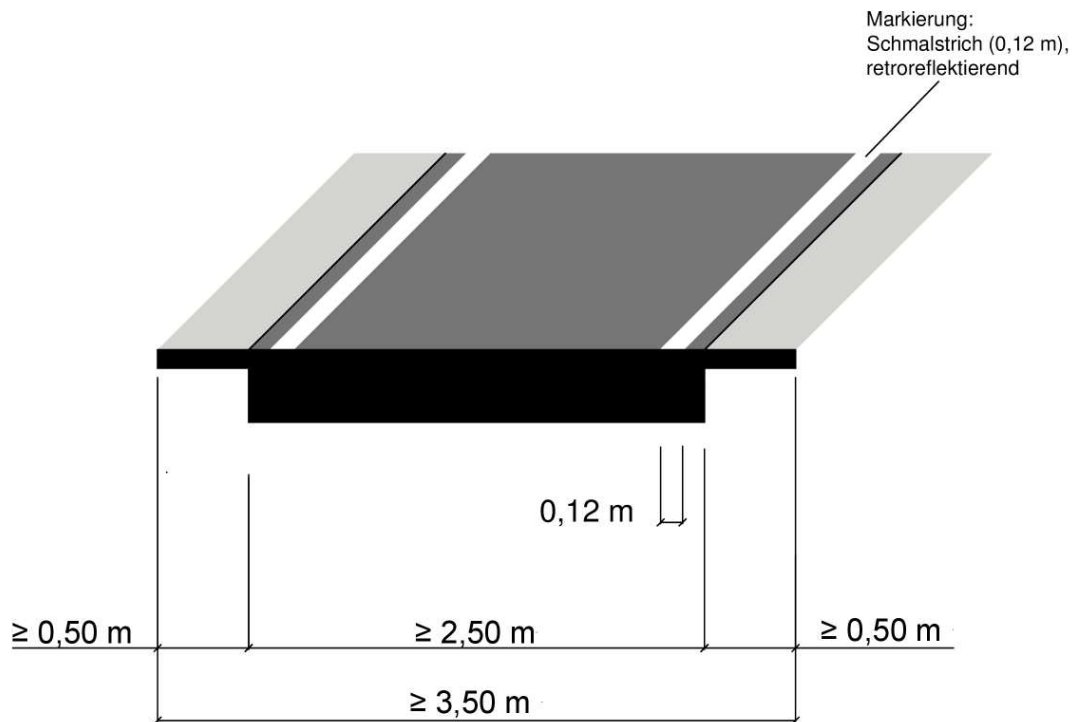
Ab dem Knotenpunkt Westerwaldring muss ein gemeinsamer Geh-/Radweg außerorts in Richtung Pflaumheim gebaut werden, der vom Landkreis Miltenberg und dem Landkreis Aschaffenburg realisiert werden muss. Dies ist eine Netzlücke, die geschlossen werden muss.

Ob im weiteren Verlauf die ehemalige Bahntrasse genutzt werden kann, ist zu prüfen. Aufgrund der günstigeren Topografie scheint diese Verbindung höhere Potenziale zu haben und zwar für den Alltags- und Freizeitradverkehr.



Maßnahmen-Nr.	STR_218a	Lage	außerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich IV	Länge [m]	1583
Kommune	Mömlingen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Großostheimer Straße (MIL32)			Führung auf Fahrbahn (30 - 100 kmh)			

Musterlösung
Selbständig geführte Radwege
Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

	Planungsbüro VIA eG Marsportengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 9.2-1 Stand: Juni 2017	
---	--	--	--

Maßnahmen-Nr. STR_219_KNT_1 Lage innerorts

Kommune Mömlingen

Bestand Mischverkehrsführung auf Fahrbahn

Straße Bachstraße / Wechsel der Radwegseite an der Brücke

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Fahrbahneinengung



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.5-1

Baulast

Landkreis (LK)

Bruttokosten

16.500 €

Programmstufe:

Priorität

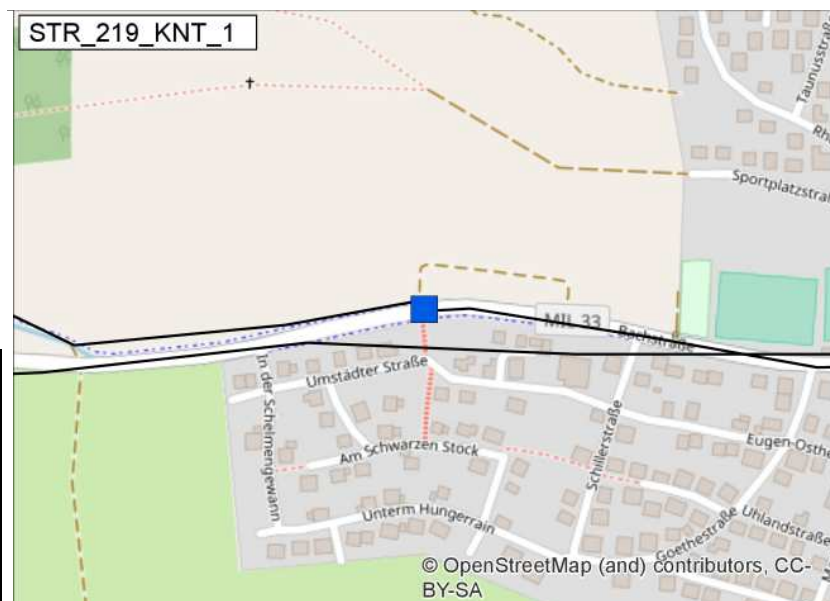
Schulwegrelevanz: Bürgervotum: 1 **Gesamt:**

Verkehrssicherheit: 1 Netzzusammenh.: 3 5



Beschreibung der Maßnahme:

Um den Querungsbedarf der Radfahrer und Fußgänger an dieser Stelle weiter zu sichern und zudem den Kfz die Ortseingangssituation zu verdeutlichen, wird empfohlen, eine Fahrbahneinengung zu markieren, die die Kfz-Fahrbahn auf max. 5,50 einschränkt. Die Musterlösung verdeutlicht das Prinzip.



Maßnahmen-Nr. STR_219_KNT_1 Lage innerorts

Kommune Mömlingen

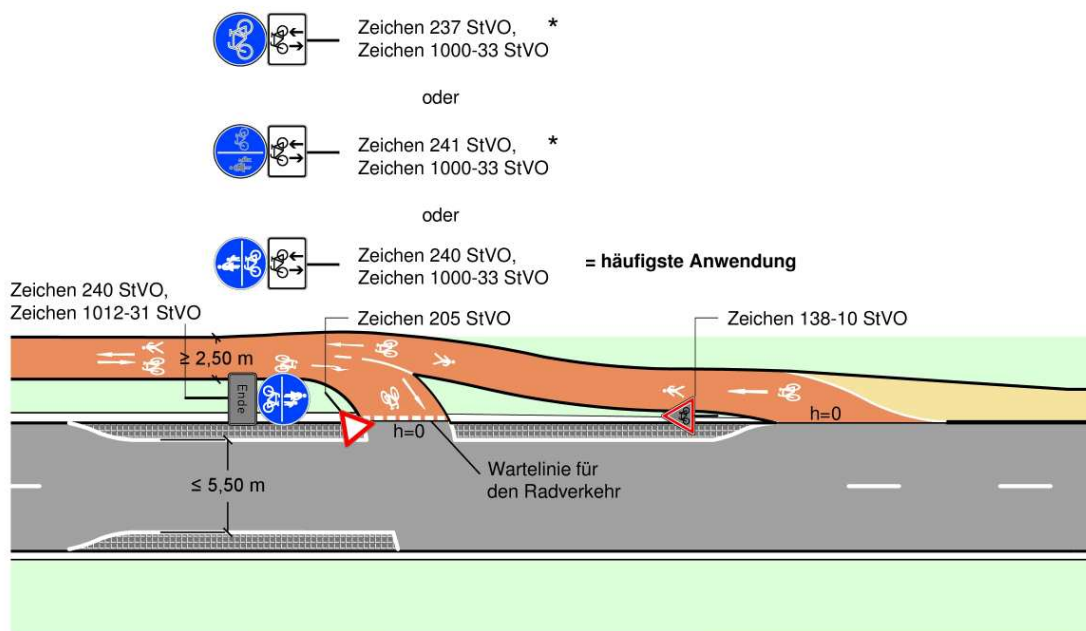
Bestand Mischverkehrsführung auf Fahrbahn

Straße Bachstraße / Wechsel der Radwegseite an der Brücke

Musterlösung

Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt

Auflösung Zweirichtungsradweg ohne Mittelinsel Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungspflicht



* Bei diesen Varianten sind Anpassungen der Markierungen und der baulichen Wegeführung erforderlich


Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.5, StVO §45 (9)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge der Sicherung von benutzungspflichtigen Rad- und Gehwegen im Übergang von Zweirichtungsbetrieb zu Richtungsbetrieb
- am Übergang von außerorts zu innerorts
- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag

Hinweise:

- die Anordnung einer Benutzungspflicht ist nur zulässig, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht
- ohne Benutzungspflicht siehe Musterlösung 9.5-2
- bauliche Ausführung
- Einengung auch über Markierung denkbar
- es ist zu prüfen, ob auch von außerorts kommend der Übergang mit Zeichen 138-10 StVO (Radfahrer)  und/oder ein Überholverbot für den Kraftfahrzeugverkehr angezeigt ist und ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beschränken ist
- Zugunsten einer hohen Akzeptanz und Sicherheit darf die Verschwenkung nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis Versatz : Verziehungslänge darf maximal 1:10 betragen



Planungsbüro VIA eG
Marsportengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 9.5-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_220	Lage	außerorts	Belastungsbereich	irrelevant	Länge [m]	338
Kommune	Mömlingen	Bestand	Selbstständig geführte Fahrradroute				
Straße	Bachstraße	Geh-/Radweg gemeinsam					

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Baulast

Stadt/Gemeinde (S/G)

Bruttokosten

50.700 €

Programmstufe:

Priorität

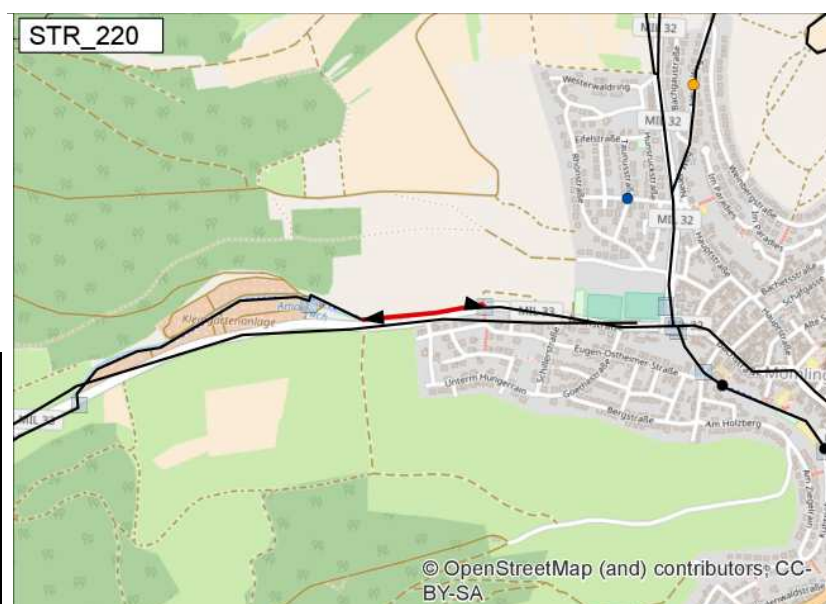
Schulwegrelevanz: Bürgervotum: 1 **Gesamt:**

Verkehrssicherheit: Netzzusammenh.: 3 4



Beschreibung der Maßnahme:

Die straßenbegleitende Radverkehrsinfrastruktur entspricht nicht den Regelbreiten.

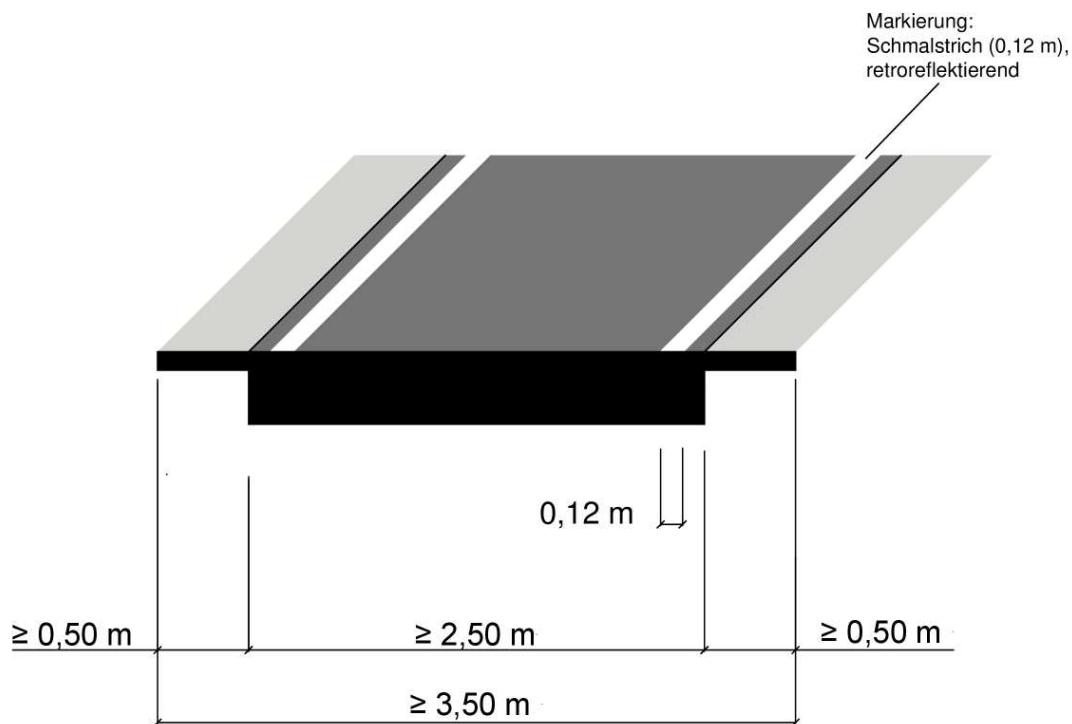


Unfallschwere	
■	Unfall mit Getöteten
●	Unfall mit Schwerverletzten
●	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
●	Fahrerunfall (F)
●	Sonstiger Unfall (SO)
●	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
●	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Überschreiten-Unfall (ÜS)

■	Knotenpunkt mit Maßnahme
■	andere Knotenpunkte
→	Strecke mit Maßnahme
—	Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	STR_220	Lage	außerorts	Belastungsbereich	irrelevant	Länge [m]	338
Kommune	Mömlingen			Bestand	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Bachstraße			Geh-/Radweg gemeinsam			

Musterlösung
Selbstständig geführte Radwege
Randmarkierung Fahrradroute (außerorts)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

	Planungsbüro VIA eG Marsportengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 9.2-1 Stand: Juni 2017	
---	--	--	--

Maßnahmen-Nr.	STR_222	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	480
Kommune	Mömlingen	Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn				
Straße	Hauptstraße	Führung auf Fahrbahn (30 - 100 kmh)					

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Baulast

Landkreis (LK)

Bruttokosten

28.800 €

Programmstufe:

Priorität

Schulwegrelevanz:	2	Bürgervotum:	1	Gesamt:
Verkehrssicherheit:	3	Netzzusammenh.:	3	9



Beschreibung der Maßnahme:

Die Hauptstraße weist im südlichen Abschnitt eine Breite von 7,50 m auf. Auch hier kann geprüft werden, beidseitig Schutzstreifen zu markieren, um das Radfahren auf der Straße sichtbar zu machen. Ggf. kann bei Konflikten mit Parken auch ein einseitiger Schutzstreifen markiert werden.

Es ist Tempo 50 angeordnet. Aufgrund der geringen Kfz-Verkehrsbelastung (Belastungsbereich 1 trotz T 50) ist die Markierung eines Schutzstreifens nicht zwingend, aber optional möglich.



Unfallschwere	
■	Unfall mit Getöteten
●	Unfall mit Schwerverletzten
●	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
●	Fahrerunfall (F)
●	Sonstiger Unfall (SO)
●	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
●	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Überschreiten-Unfall (ÜS)

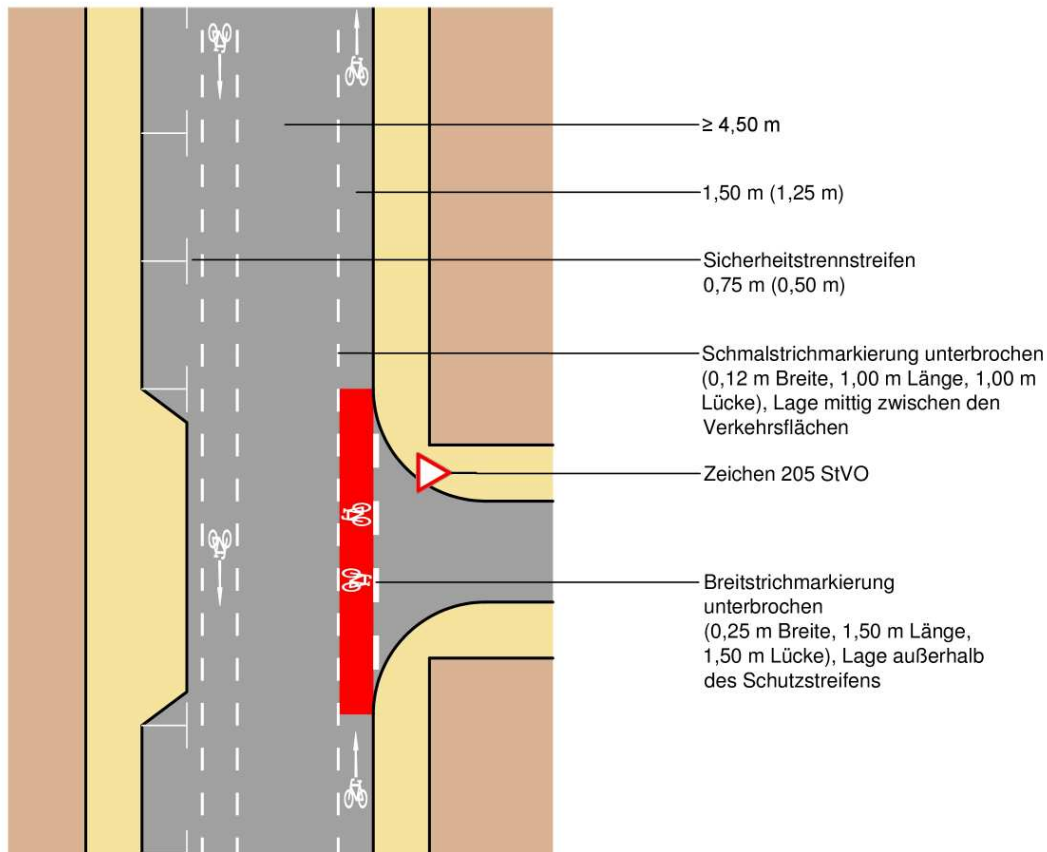
■	Knotenpunkt mit Maßnahme
■	andere Knotenpunkte
→	Strecke mit Maßnahme
—	Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	STR_222	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	480
Kommune	Mömlingen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße			Führung auf Fahrbahn (30 - 100 km/h)			

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts ($\geq 30\text{km/h}$) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben (auf ca. 1,50 - 1,80 m, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/Ausfahrten optional
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

	Planungsbüro VIA eG Marsportengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 3.2-1 Stand: Juni 2017	
---	--	--	--

Maßnahmen-Nr.	STR_222a	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	373
Kommune	Mömlingen	Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn				
Straße	Hauptstraße	Führung auf Fahrbahn (30 - 100 kmh)					

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Baulast

Landkreis (LK)

Bruttokosten

22.380 €

Programmstufe:

Priorität

Schulwegrelevanz:	2	Bürgervotum:	2	Gesamt:
Verkehrssicherheit:	1	Netzzusammenh.:	3	8



Beschreibung der Maßnahme:

Die Hauptstraße weist im inneren Abschnitt durchgehend 8,00 m Breite auf, das Parken findet im Seitenraum statt. Es kann geprüft werden, hier beidseitig Schutzstreifen zu markieren, um das Radfahren auf der Straße sichtbar zu machen.

Es ist Tempo 50 angeordnet. Aufgrund der geringen Kfz-Verkehrsbelastung (Belastungsbereich 1 trotz T 50) ist die Markierung eines Schutzstreifens nicht zwingend, aber optional möglich.



Unfallschwere	
■	Unfall mit Getöteten
●	Unfall mit Schwerverletzten
●	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
●	Fahrerunfall (F)
●	Sonstiger Unfall (SO)
●	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
●	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Überschreiten-Unfall (ÜS)

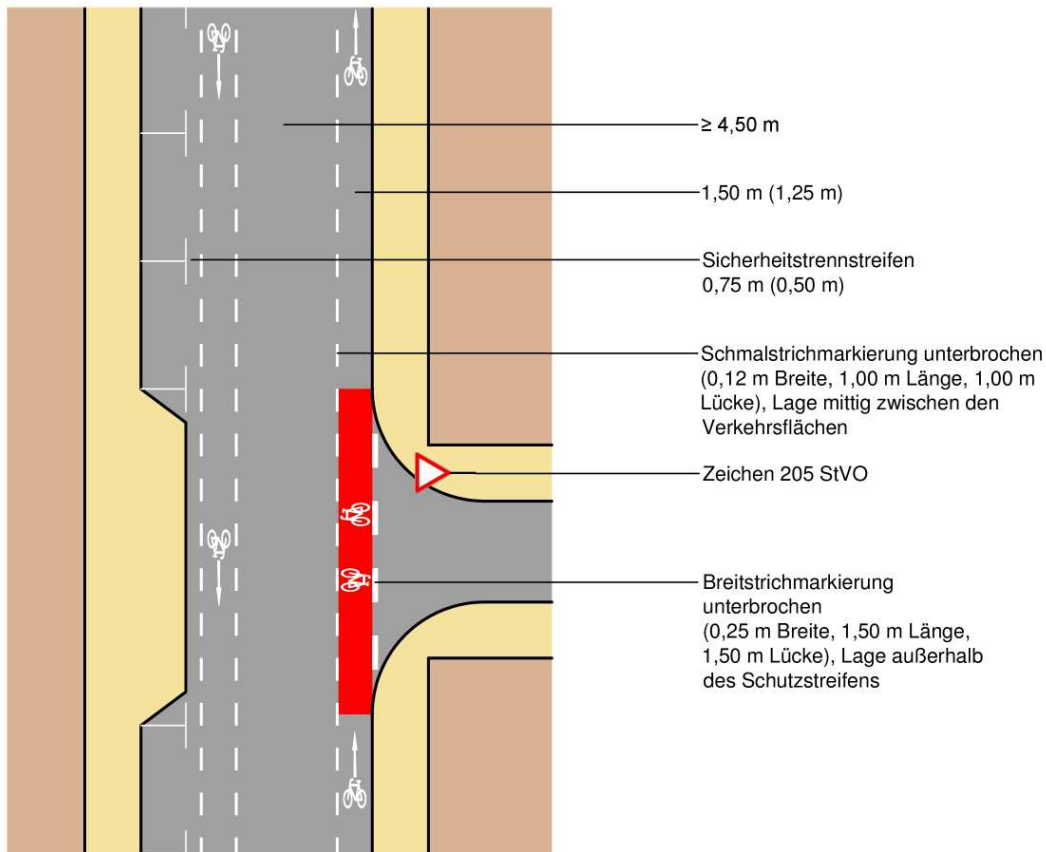
■	Knotenpunkt mit Maßnahme
■	andere Knotenpunkte
→	Strecke mit Maßnahme
—	Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	STR_222a	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich I	Länge [m]	373
Kommune	Mömlingen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Hauptstraße			Führung auf Fahrbahn (30 - 100 kmh)			

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts ($\geq 30\text{km/h}$) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben (auf ca. 1,50 - 1,80 m, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/Ausfahrten optional
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2



Planungsbüro VIA eG
Marsportengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_222b	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich II	Länge [m]	174
Kommune	Mömlingen	Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn				
Straße	Obernburger Straße	Führung auf Fahrbahn (30 - 100 kmh)					

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Baulast

Landkreis (LK)

Bruttokosten

10.440 €

Programmstufe:

Priorität

Schulwegrelevanz: Bürgervotum: **Gesamt:**

Verkehrssicherheit: Netzzusammenh.:



Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem oberen Abschnitt der Obernburger Straße ist die Fahrbahn ca. 7,00 m breit. Da der Belastungsbereich hier II aufweist, empfehlen wir bis zum Knotenpunkt Gehrenstraße beidseitig Schutzstreifen zu markieren. Diese Empfehlung ist im Detail vor Ort zu prüfen.

Der Radverkehr wird hier in die Gehrenstraße abgeleitet, da die B 426 keine straßenbegleitende Radverkehrsinfrastruktur aufweist. Dies sollte durch Beschilderung und ggf. zusätzlich Markierungen auf der Fahrbahn auch noch einmal verdeutlicht werden.



Unfallschwere	
■	Unfall mit Getöteten
●	Unfall mit Schwerverletzten
●	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
●	Fahrerunfall (F)
●	Sonstiger Unfall (SO)
●	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
●	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Überschreiten-Unfall (ÜS)

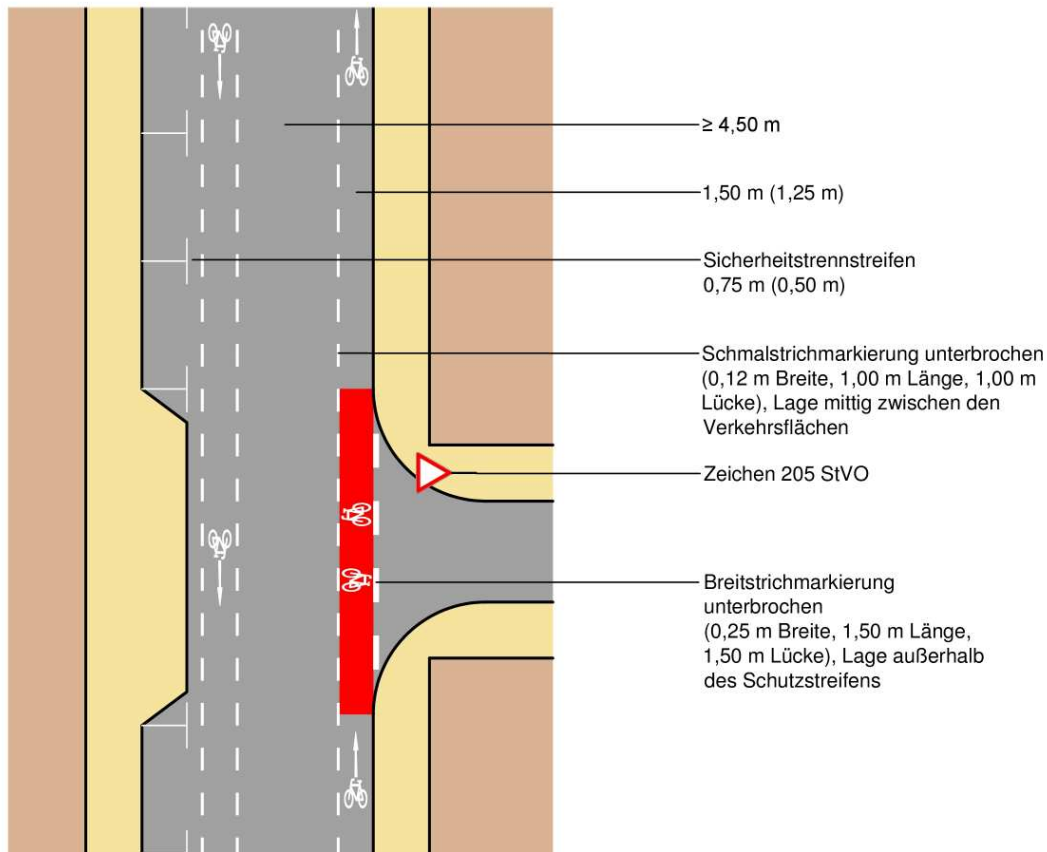
■	Knotenpunkt mit Maßnahme
■	andere Knotenpunkte
→	Strecke mit Maßnahme
—	Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr.	STR_222b	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich II	Länge [m]	174
Kommune	Mömlingen			Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Oberburger Straße		Führung auf Fahrbahn (30 - 100 kmh)				

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30 km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben (auf ca. 1,50 - 1,80 m, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/Ausfahrten optional
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2



Planungsbüro VIA eG
Marsportengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr. STR_230_KNT_1 Lage innerorts

Kommune Mömlingen

Bestand Überführung

Straße Brücke über den Amorbach

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Baulast

Stadt/Gemeinde (S/G)

Bruttokosten

0 €

Programmstufe:

Priorität

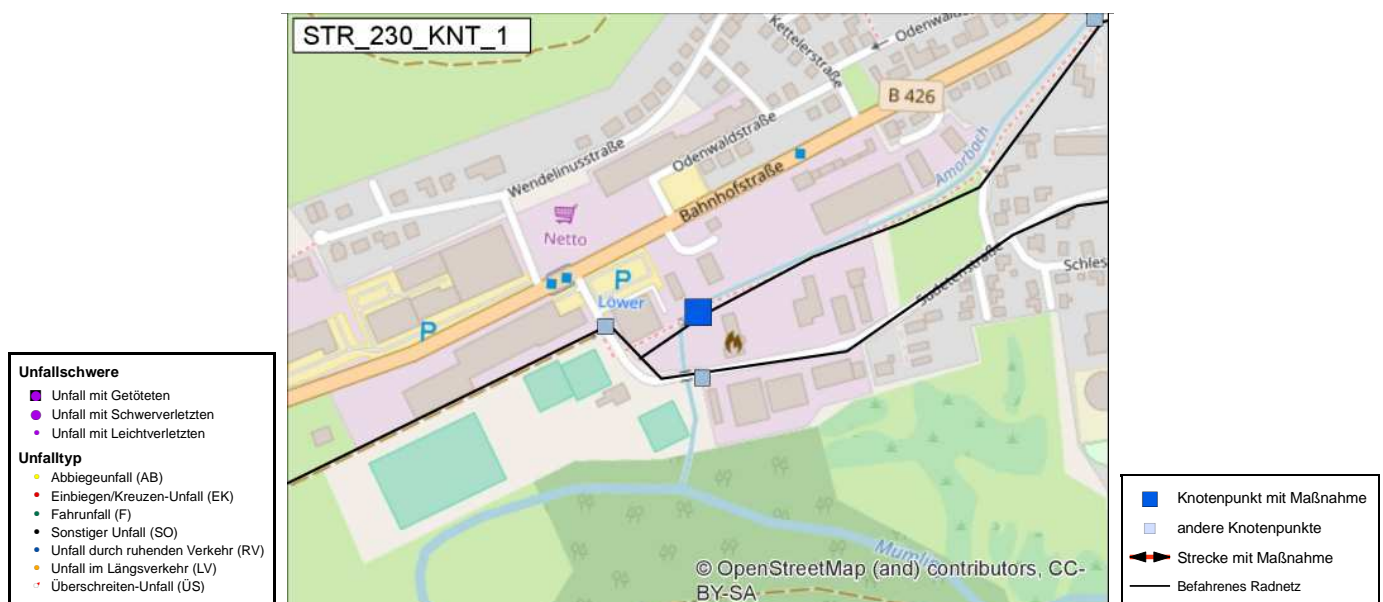
Schulwegrelevanz: Bürgervotum: 1 **Gesamt:**

Verkehrssicherheit: 1 Netzzusammenh.: 2 4

Beschreibung der Maßnahme:

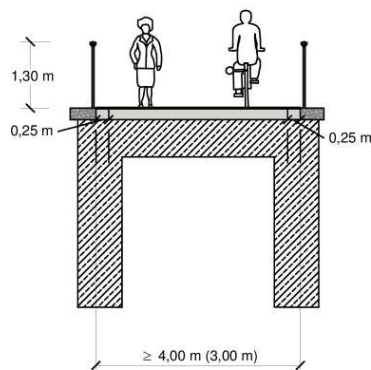
Bei einer anstehenden Sanierung der Brücke ist darauf zu achten, dass die Mindestbreite von 4,00 m für eine Brücke, auf der ein gemeinsamer Geh-/Radweg verläuft, eingehalten wird.

Die Maßnahme hat keine hohe Priorität, da die Brücke gerade neu gebaut wurde. Bei zukünftigen Bauvorhaben ist darauf zu achten, dass die in den Regelwerken genannten Mindestbreiten eingehalten werden.



Musterlösung Überquerungsanlagen Rad- und Fußverkehr auf Brücken

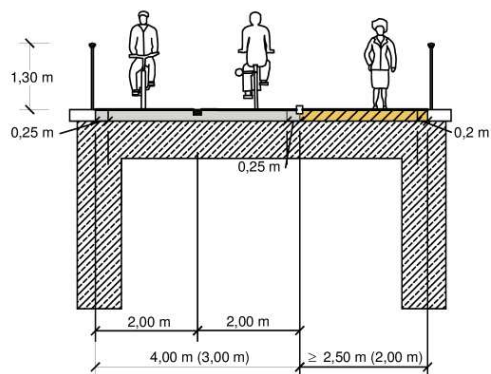
gemeinsamer Geh-/Radweg



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)

Radweg Gehweg



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:

- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:

- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Maßnahmen-Nr. STR_230_KNT_2 Lage innerorts

Kommune Mömlingen

Bestand ungesicherte Querungsstelle

Straße Querung der Sudetenstraße

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Überquerungsstelle mit differenzierter Bordhöhe



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 10.2-63

Baulast

Stadt/Gemeinde (S/G)

Bruttokosten

4.000 €

Programmstufe:

Priorität

Schulwegrelevanz: Bürgervotum: 1 **Gesamt:**

Verkehrssicherheit: 1 Netzzusammenh.: 2 4



Beschreibung der Maßnahme:

Der neue Weg ist als Gehweg / Radfahrer frei ausgeschildert. Den Richtlinien entsprechend muss neu gebaute Infrastruktur barrierefrei ausgelegt sein. Die hohe Bordsteinkante stellt für mobilitätseingeschränkte Personen mit Rollstuhl oder Rollator eine Barriere dar, für Radfahrer ist das Befahren sehr unkomfortabel.

Die Bordsteinkante muss barrierefrei umgebaut werden: zu empfehlen ist eine teilweise 0-Absenkung und ein teilweiser Einbau einer taktil erfassbaren Kante. Die Barrierefrei-Regelwerke sind zu beachten.



- Unfallschwere**
- Unfall mit Getöteten
 - Unfall mit Schwerverletzten
 - Unfall mit Leichtverletzten
- Unfalltyp**
- Abbiegeunfall (AB)
 - Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
 - Fahrerunfall (F)
 - Sonstiger Unfall (SO)
 - Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
 - Unfall im Längsverkehr (LV)
 - Überschreiten-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Befahrenes Radnetz

Maßnahmen-Nr. STR_230_KNT_2 Lage innerorts

Kommune Mömlingen

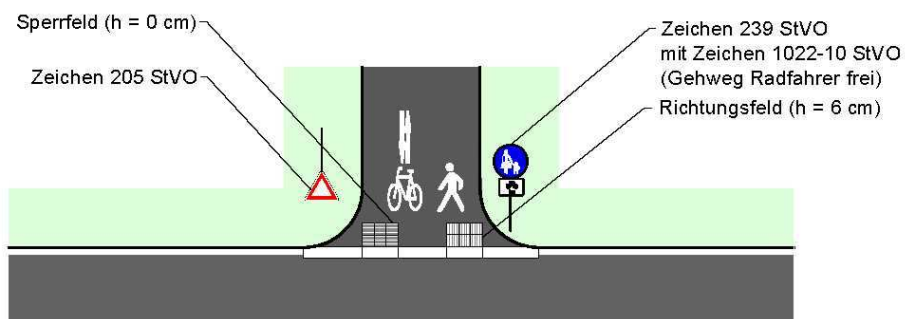
Bestand ungesicherte Querungsstelle

Straße Querung der Sudetenstraße

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Kreuzung mit selbstständig geführten Gehweg (Radfahrer frei)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 10; Hinweise für barrierefreie Verkehrsanlagen

Anwendungsbereiche:

- Kreuzung eines selbstständig geführten Gehwegs (Radfahrer frei) oder eines selbstständig geführten gemeinsamen Geh-/Radwegs



Planungsbüro VIA eG
Marsportengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 10.2-63
Stand: November 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_297	Lage	außerorts	Belastungsbereich	irrelevant	Länge [m]	3826
Kommune	Mömlingen	Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn				
Straße	Pflaumheimer Weg	Führung auf Fahrbahn (30 - 100 kmh)					

Zielzustand:

Mischverkehrsführung auf Fahrbahn

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung



Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung nicht erforderlich

Baulast

Stadt/Gemeinde (S/G)

Bruttokosten

114.780 €

Programmstufe:

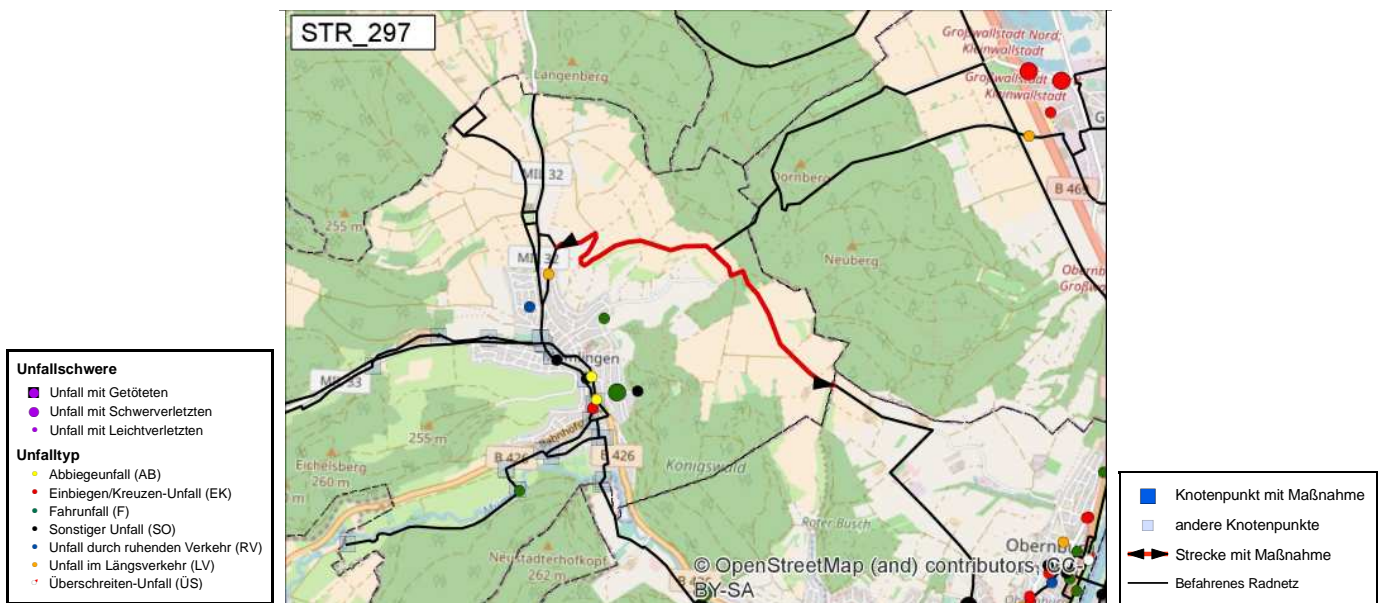
Priorität

Schulwegrelevanz: Bürgervotum: **Gesamt:**

Verkehrssicherheit: Netzzusammenh.:

Beschreibung der Maßnahme:

Hier wird eine punktuelle Deckenerneuerung empfohlen.



Maßnahmen-Nr.	STR_297	Lage	außerorts	Belastungsbereich	irrelevant	Länge [m]	3826
Kommune	Mömlingen	Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn				
Straße	Pflaumheimer Weg	Führung auf Fahrbahn (30 - 100 kmh)					